

Die mit der Keule kommen... Muss das sein?

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Januar 2023 09:06

Zitat von plattyplus

Die Leidenden sind alle anderen „normalen“ Schüler in der Klasse.

Die Unterscheidung in Menschen mit Förderbedarf und Normale ist immer noch — räusper — nicht angemessen. Da helfen auch Anführungszeichen nichts. Aber wenn das deine Haltung ausdrücken soll, nehmen wir das zur Kenntnis.

Proklamierst du sonst nicht immer, dass man die jungen Menschen auf das Leben mit all seinen Härten vorbereiten muss? Wäre das hier nicht eine? Oder soll Schule ein Schutzraum sein, in dem man abwägen muss, wie man die widersprüchlich erscheinenden Interessen aller Beteiligten unter einen Hut kriegt?

Zitat von plattyplus

Ich habe mit dem Begriff „verhaltensoriginell“ in diesem Thread nicht angefangen. Da der Begriff von anderen Usern bereits genutzt wurde, bin ich dieser etablierten Titulierung im Sinne der political correctness gefolgt.

Political correctness in dem Sinne, dass man Dinge sagt, die man nicht meint, weil es opportun erscheint, bringt nichts. Man sollte schon seine Haltung ausdrücken. Wenn die den Menschen negativ gegenüber steht, sie ablehnt, sie als nicht „normal“ ansieht, dann bringt es nichts sich hinter Begriffen zu verstecken.

Insofern ist „verhaltensoriginell“ eine Persiflage auf political correctness, ähnlich wie „maximal pigmentiert“. Hiermit drückt man dann aus, dass man keine den Menschen zugewandte Wortwahl verwenden möchte. Womöglich eben, weil man ihnen gegenüber eine ablehnende Haltung hat.

Letztendlich ist man aber für seine eigenen Texte verantwortlich. Wenn man sich dabei im Begriff vertan hat, reicht ein „Sorry“ und es geht weiter. Sich darauf zu berufen, man habe den Begriff nur abgetippt, die anderen hätten angefangen, finde ich eher schwach. Ohne zu sehr zur Person argumentieren zu möchten, ist es schon auffällig, wenn eine solche Äußerung dann von jemanden kommt, die eher für eine nicht übertrieben sensible Diktion bekannt ist.

Was spricht dagegen, Menschen mit auffälligem Verhalten, „verhaltensauffällig“ zu nennen?